

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia Sacra, Das ist/ Die gantze Heil. Schrifft Altes und Neues Testaments/

Luther, Martin

Sondershausen und Wernigeroda, [1704]

VD18 12876526

Die 1. Epistel S. Petri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358

24 Marcus/ Aristarchus/ Demas/
Lucas/ meine gehülffen. Ap. G. 12/
12. 25. c. 15/ 37. c. 19/ 29. c. 20/ 4.
c. 27/ 2. Col. 4/ 10. 14. 2. Tim. 4/ 10.
11. 1. Petr. 5/ 13.

25 Die Gnade unsers Herrn Jesu
Christi sey mit euren geist/ Amen.
Geschrieben von Rom/ durch Onesimum.

Ende der Epistel S. Pauli an Philemon.

Die 1. Epistel S. Petri.

Das 1. Capitel.

Von Gottes geistlichen gutthaten
und der Christen gebühr.

1 **E**trus ein apostel Jesu
Christi/ den erwehleten
fremddingen hin und her/
in Ponto/ Galatia/ Cappadocia/
Asia und Bithynia/ 1. Joh. 7/ 35.
Ap. G. 8/ 1. 4. Jac. 1/ 1.

2 Nach der Versehung Gottes des
Vaters/ durch die heiligung des Gei-
stes/ zum gehorsam und zur bespren-
gung des blutes Jesu Christi: Gott
gebe euch viel gnade und friede.

Rom. 1/ 7. c. 8/ 29. 1. Cor. 1/ 3.
Gal. 1/ 3. Eph. 1/ 2. Hebr. 12/ 24.
2. Petr. 1/ 2. Jud. v. 2.

(Epist. am tage Simonis und Judä.)

3 **G**elobet sey Gott und der Va-
ter unsers Herrn Jesu Chri-
sti/ der uns nach seiner grossen barm-
herzigkeit wieder gebohren hat zu
einer lebendigen hoffnung/ durch
die auferstehung Jesu Christi von
den toten/ Joh. 3/ 2. 5. Rom. 6/
23. 2. Cor. 1/ 3. Eph. 1/ 3.

4 Zu einem unvergänglichen und
unbefleckten und unverwelcklichen
erbe/ das behalten wird im himmel.
Col. 1/ 5. 2. Tim. 1/ 12.

5 Euch/ die ihr aus Gottes macht
durch den glauben bewahret werdet
zur seligkeit/ welche zu bereitet ist/
dass sie offenbar werde zu der letzten
zeit/

6 Zu welcher ihr euch freuen wer-
det/ die ihr jetzt eine kleine zeit (wo-
es seyn sol) traurig seyd in man-
cherley ansechtungen/ Rom. 5/ 3.
2. Cor. 4/ 17. Hebr. 10/ 37. Jac. 1/ 2.
1. Petr. 8/ 10.

7 Auff dass euer glaube rechtschaf-
fen und viel köstlicher erkanden
werde/ denn das vergängliche gold/
das durchs feuer bewahret wird/ zu
lobe/ preis und ehre/ wenn nun of-
fenbareet wird Jesus Christus.

Sprächw. 17/ 3. Es. 48/ 10. 1. Cor. 3/
13. Jac. 1/ 3. 1. Petr. 4/ 12.

8 Welchen ihr nicht gesehen/ und
doch lieb habt/ und nun ihn glau-
bet/ wie wol ihr ihn nicht sehet/ so
werdet ihr euch freuen mit unaus-
sprechlicher und herrlicher freude/
Joh. 20/ 19. 2. Cor. 5/ 7. Hebr. 11/
1. 27. 1. Joh. 4/ 20.

9 Und das ende eures glaubens
daven brüngen/ nemlich der seelen
seligkeit.)

10 Nach welcher seligkeit haben
gesucht und geforschet die prophe-
ten/ die von der zukünftigen gnade
auff euch geweißsager haben/
Gen. 49/ 10. Dan. 2/ 44. c. 9/ 24.
Hagg. 2/ 8. Sach. 6/ 12. Matth. 13/ 17.
Luc. 10/ 24.

11 Und haben geforschet/ auff wel-
che und welcherley zeit deutete der
Geist Christi/ der in ihnen war/ und
zuvor bezeuget hat dies/ die in
Christo sind/ und die herrlichkeit
darnach/ Ps. 22/ 7. Es. 53/ 3. Dan. 9/
24. Luc. 24/ 26. 2. Petr. 1/ 21.

12 Welchen es offenbareet ist/ denn
sie habens nicht ihnen selbst/ son-
dern uns dargethan/ welches euch
nu verkündiaet ist durch die/ so euch
das evangelium verkündiget haben/
durch den heiligen Geist vom himel
gesandt/ welches auch die engel ge-
lüstet zu schauen. Dan. 12/ 9. 13.
Act. 2/ 4. Eph. 3/ 10. Hebr. 11/ 39.

13 Darum so begürtet die lenden
eures gemüths/ seyd nüchtern/ und
setzet euer hoffnung ganz auff die
gnade/ die euch angeboten wird durch
die offenbarung Jesu Christi/
Luc. 12/ 35. c. 21/ 34. Rom. 13/ 13.
Eph. 6/ 14. 1. Thess. 5/ 6.

14 Als gehorsame kinder/ und stel-
let euch nicht gleich wie vorhin/ da
ihr in unwissenheit nach den lusten
lebetet. Ap. G. 17/ 30.

15 Sondern nach dem/ der euch be-
ruffen hat/ und heilig ist/ seyd auch
ihr heilig/ in alle eurem wandel.
3. Mos. 11/ 44. c. 19/ 2. c. 20/ 7.

16 Deñ

16 Denn es stehet geschrieben: Ihr sollt heilig seyn/ denn ich bin heilig.
Lev. 11/44. c. 19/2. c. 20/7.

17 Und sintemal ihr den zum vater anruuffet/ der ohn ansehen der person richtet/ nach eines jeglichen werck/ so führet euren wandel/ so lange ihr hie waltet mit furchten/ 5. Mos. 10/17. 2. B. Chron. 19/7. Job. 34. 19. Ap. G. 10/34. 35. Rom. 2/10 11. 2. Cor. 5/6. c. 7. 1. Eph. 6/9. Gal. 2/6. Col. 3/25. Phil. 2/12. Hebr. 11/13.

18 Und wisset/ daß ihr nicht mit vergänglichem silber oder gold erlöset seyd von eurem eiteln wandel/ nach väterlicher weise/ 1. Cor. 6/20.

19 Sondern mit dem theuren blut Christi/ als eines unschuldigen und unbesleckten lammes/ Job. 1/29. Ap. G. 20/28. 1. Cor. 6/20. c. 7/23. Hebr. 9/14. 1. Joh. 1/7. Apoc. 1/5.

20 Der zwar zuvor versehen ist/ rehet der welt grund gelegen ward/ aber offenbaret zu den letzten zeiten am euret willen/ Ap. G. 2/24. Röm. 3/25. c. 16/25. Eph. 1/9. c. 3/9. Gal. 4/4. Col. 1. 26. Tit. 1/2. Heb. 1/2. Offenb. 13/8.

21 Die ihr durch ihn gläubet an GOTT/ der ihn auferwecket hat von den todtten/ und ihm die herrlichkeit gegeben/ auff daß ihr glauben und hoffnung zu GOTT haben möchtet. Ap. G. 2/33. Phil. 2/9.

22 Und machet keusch eure seelen im gehorsam der warheit durch den geist/ zu ungefarbter brüder liebe/ und habt euch untereinander brünstig lieb aus reinem herzen/ Ap. G. 15/9. Röm. 12/10. Eph. 4/3. 1. Tim. 1/5. Hebr. 13/10. 1. Pet. 2/17.

23 Als die da wiederum geboren sind/ nicht aus vergänglichem/ sondern aus unvergänglichem samen/ nemlich aus dem lebendigen wort Gottes/ das da ewiglich bleibet. Joh. 1/13. c. 3. 3. Jac. 1/18. 1. Joh. 3/9.

24 Denn alles fleisch ist wie gras/ und alle herrlichkeit der menschen wie des grases blumen/ das gras ist verdorret/ un die blume abgefallen Ps. 102/12. 103/15. Sprüchw. 14/28. Esa. 40/6. 7. Jac. 1/10. 11.

25 Aber des HERRN wort bleibt in ewigkeit. Das ist aber das wort

welches unter euch verkündiget ist.
Das 2. Capitel.

Vom amt der wiedergeborenen/ item der unterthanen und knechte.

1 **S**o leget nun ab alle bosheit/ und allen betrug und heuchelei und neid/ und alles affterreden/ Marc. 18/4. Röm. 6/4. Eph. 4/22. Col. 3/8. 1. Pet. 4/1. 2. Hebr. 12/1.

2 Und seyd begierig nach der vernünftigen lauten milch/ als die jetzt geborenen kindlein/ auff daß ihr durch dieselbige zunehmet/ 3 So ihr anders geschmecket habt/ daß der HERR freundlich ist/ 1. 1. 48/9.

4 Zu welchem ihr kommen seyd/ als zu dem lebendigen stein/ der von den menschen verworffen/ aber bey Gott ist er außgewehlet und festlich. Ps. 118. 22. Eph. 2/20.

5 Und auch ihr/ als die lebendige steine/ bauet euch zum geistlichen hause/ u. zum heiligen priesterthum/ zu opfern geistliche opfer/ die Gott angenehm sind/ durch Jesum Christum. Esa. 61/6. c. 66/21. Hos. 14/2. Mat. 1/11. Rom. 12/1. Eph. 2/21. Phil. 1/18. Hebr. 3/6. c. 11/28. Offenb. 1/6.

6 Darum stehet in der schrift: Siehe da ich lege einen auserwählten köstlichen eckstein in Zion. Und wer an ihn gläubet/ der soll nicht zu schanden werden. Esa. 28/16. Rom. 9/23.

7 Euch nun/ die ihr gläubet/ ist er köstlich/ den ungläubigen aber ist der stein/ den die bauleute verworffen haben/ und zum eckstein worden ist/ Ps. 118/22. Marc. 21/42. Luc. 2/34. Ap. G. 4/11. Röm. 9/33.

8 Ein stein des anstossens/ und ein fels der ergerniß/ die sich stossen an dem wort/ und glauben nicht dran/ darauff sie gesetzt sind. Esa. 8/14.

9 Ihr aber seyd das außgewehlete geschlecht/ das königliche priesterthum/ das heilige volck/ das volck des eigenthums/ das ihr verkündiget/ sollt die tugend des/ der euch berufen hat von der finsterniß zu seinem wunderbaren licht. Exod. 19/6. 5. Mos. 7/6. c. 14/2. c. 26/18. Eph. 1/14. c. 5/8. Col. 1/13. Offenb. 1/9. c. 5/10.

10 Die ihr weiland nicht ein volck waret/

waret/ nun aber Gottes volck send/
und weiland nicht in gnaden waret/
nun aber in gnaden send.
Dse. 2/ 23. Röm. 9/ 25.

(Ep. am 3. Sonnt. nach Oſtern/
Tributate.)

11 Neben brüder/ ich ermahne
euch/ als die frembdligen un
pilgrim/ enthaltet euch von fleiſch
lichen lüſten/ welche wider die ſeele
ſtreiten/ 1. Chron. 29/ 15. Pf. 39/ 13.
1. 119/ 19. Röm. 13/ 14. Gal. 5/ 16.
Hebr. 11/ 15. Jac. 4/ 1. 1. Petr. 1/ 17.

12 Und führet einen guten wandel
unter den heiden/ auf daß die/ ſo von
euch aſſerreden/ als von übelthä
tern/ eure gute wercke ſehen/ und
Gott preiſen/ wenns nun an den
tag kommen wird. Mat. 5/ 15/ 16.
Luc. 1/ 68. c. 19/ 44. Röm. 12/ 17. 2.
Cor. 8/ 21. Phil. 2/ 15. Tit. 2/ 8. 1. Petr.
3/ 16.

13 Seyd unterthan aller menſch
lichen ordnung/ um des HERN wil
len/ es ſey dem könige/ als dem ober
ſten/ Röm. 13/ 1.

14 Oder den hauptleuten/ als den
geſandten von ihm/ zur rache über
die übelthäter/ und zu lobe den
frommen. Röm. 13/ 3. 4.

15 Denn das iſt der wille Gottes/
daß ihr mit wolthun verſtopffet die
unwiſſenheit der thörichten men
ſchen/ Tit. 2/ 8.

16 Als die freyen/ und nicht als
hätter ihr die freyheit zum deckel
der boßheit/ ſondern als die knechte
Gottes. Joh. 8/ 32. Röm. 6/ 18. 1. Cor.
6/ 22. Gal. 5/ 1. 2. Petr. 2/ 19.

17 Thut ehre jederman. Habt die
brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret
den könig. Matt. 22/ 21. Röm. 12/
10. 1. Petr. 1/ 22. 2. Petr. 1/ 7.

18 Ihr knechte ſeyd unterthan mit
aller fürcht den herren/ nicht allein
den gütigen und gelinden/ ſondern
auch den wunderlichen.

Eph. 6/ 5. Cor. 3/ 22. Tit. 2/ 9.

19 Denn das iſt gnade/ ſo jemand
um des gewiſſens willen zu Gott
das übel verdrägt und leidet das
unrecht. Mat. 5/ 10. 2. Cor. 7/ 10.

20 Denn was iſt das für ein rühm/
ſo ihr um miſſethat willen ſtreiche
leidet? Aber wenn ihr um wolthat
willen leidet und erduldet/ das iſt
gnade bey Gott. 1. Petr. 3/ 14. c. 4/ 14.

(Ep. am 2. Sonnt. nach Oſtern/
Miſeric. Dom.)

21 Ein dazu ſeyd ihr beruffen/
ſintemal auch Chriſtus gelite
ten hat für uns/ und uns ein für
bild gelaffen/ daß ihr ſolt nachfolgen
ſeinen fußſtapffen/ Mat. 16/ 24.
Joh. 13/ 15. 1. Theſſ. 3/ 3. Phil. 2/ 5.
1. Petr. 3/ 17. 18. 1. Joh. 2/ 6.

22 Welcher keine ſünde gethan
hat/ iſt auch kein betrug in ſeinem
munde erfunden. Ef. 53/ 9. Joh. 8/
46. 2. Cor. 5/ 21.

23 Welcher nicht widerſchalt/ da
er geſcholten ward/ nicht drüete/ da
er litten ſtellte es aber dem heim/
der da recht richtet? Mat. 27/ 39.
Joh. 8/ 48. 49.

24 Welcher unſere ſünde ſelbſt ge
opfert hat an ſeinem leibe/ auff dem
holz/ auff daß wir der ſünde abge
ſtorben/ der gerechtigkeit lebe/ durch
welches wunden ihr ſeyd heil worde.
Röm. 6/ 2. Ef. 53/ 4. Mat. 8/ 17.

25 Denn ihr waret wie die irrende
ſchafe/ aber ihr ſeyd nun beſeher zu
dem hirtten un biſchoffe euer ſeelen.
Ef. 53/ 6. Ezech. 34/ 6. c. 37/ 24. Luc.
15/ 4. Joh. 10/ 11. Hebr. 13/ 20.

Das 3. Capitel.

Vom amt der eheliche/ gedult und
beſtändigkeit/ Chriſt houſenfahr/
tauf und erhöhung.

1 Dieſelbigen gleichen ſollen die
weiber ihren männern unter
than ſeyn/ auff daß auch die/ ſo nicht
glauben an das wort/ durch der
weiber wandel ohn wort gewonnen
werden. 1. Moſ. 3/ 16. 1. Cor. 7/ 16.
Eph. 5/ 22. Col. 3/ 18.

2 Wenn ſie anſehen euren keuſchen
wandel/ in der fürcht.

3 Welcher geſchmuck ſoll nicht aus
weadig ſeyn mit haarſechten und
gold umhängen/ oder fleider anle
gen/ Ef. 3/ 18. 1. Tim. 2/ 9. Tit. 2/ 3.

4 Sondern der verborgene menſch
des hertzens unverrückt mit ſanft
tem und ſtillem geiſt/ das iſt köſtlich
für Gott. Pf. 45/ 14. Röm. 12/ 9.
c. 7/ 22. 2. Cor. 4/ 16.

5 Denn alſo haben ſich auch vor
zeiten die heiligen weiber geſchmü
cket/ die ihre hoffnung auff Gott
ſetzten/ und ihren männern unter
than waren/ S 6 Wie

6 Wie die Sara Abraham gehorsam war/und hieß ihn herr/ welcher töchter ihr worden seyd/ so ihr wol thut/ und nicht so schüchtern seyd. Gen. 18/12.

7 Desselbigen gleichen ihr mäu-er/ wohnet bey ihnen mit vernunft/ und gebet dem weiblichen/ als dem schwächsten werckzeuge/ seine ehre/ als auch miterben der gnade des lebens/ auff daß euer gebet nicht verhindert werde. 1. Cor. 7/3. c. 12/23. Eph. 2/25. Col. 3/19.

(Eph. am 5. Sonnt. nach Trinit.)

8 Endlich aber send allesamt gleich gesinnuet/ mitleidig/brüderlich/ harmherzig/freundlich/Rom. 12/16. c. 15/5. 1. Cor. 1/10. Phil. 2/2. c. 3/16.

9 Vergeltet nicht böses mit bösem/ oder scheltwort mit scheltwort/ sondern dagegen segnet/und wisset/ daß ihr dazu beruffen seyd/ daß ihr den segnen beerbet. 3. Mos. 19/18. Sprüchw. 17/13. c. 20/22/ c. 24/29. Matth. 5/39. c. 25/34. Rom. 12/17.

1. Cor. 6/7. 1. Thess. 5/15. 1. Tim. 4/8.

10 Denn wer leben wil/ und gute tage sehen/der schweige seine zunge/ daß sie nichts böses rede/ und seine lippen/ daß sie nicht triegen.

Ps. 34/13. Jac. 1/26.

11 Er wende sich vom bösen/ und thue guts/er suche friede/ und sage ihm nach. Ps. 37/27. Esa. 1/16. 17.

12 Denn die augen des HErrn sehen auff die gerechten/und seine ohren auff ihr gebet/ das angesicht aber des HErrn sihet auff die da böses thun.

13 Und wer ist/ der euch schaden könnte/so ihr dem guten nachkomet?

14 Und ob ihr auch leidet um der gerechtigkeit willen/so seyd ihr doch selig. Fürchtet euch aber für ihrem trogen nicht/ und erschrecket nicht/

Eph. 8/12. Jer. 1/8. Matth. 5/10.

c. 10/28. 1. Petr. 2/20. c. 4/14.

15 Heiligt aber GOTT den HErrn in eurem herze.) Seyd aber allezeit bereit zur verantwortung jeder man/ der grund fordert der hoffnung/ die in euch ist/ Job. 1/21.

Ps. 119/46. Ap. G. 4/8.

16 Und das mit sanftmüthigkeit/ und furcht/ und habt ein gut gewissen/ auff daß die/ so von euch affter-

reden/ als von übelthätern/ zu schan-

den werden/ daß sie geschmähet haben euren guten wandel in Christo. Esa. 8/13. Phil. 2/12. Tit. 2/8. 1.

1. Petr. 2/12. 15. 19.

17 Denn es ist besser/ so es Gottes wille ist/ daß ihr von wolthat wegen leidet/ denn von übelthat wegen.

18 Sintemal auch Christus einmal für unsere sünde gelitten hat/ der gerechte für die ungerechten/ auff daß er uns GOTT opfferte/ und ist getödtet nach dem fleisch/ aber lebendig gemacht nach dem geist.

2. Cor. 13/4. Rom. 5/6. Hebr. 9/28.

19 In demselbigen ist er auch hingegangen/ und hat geprediget den geistern im gefängnis/ Eph. 2/17.

20 Die etwa nicht gläuben/ da GOTT einmals harrete und gedult hatte/zu den zeiten Noe/da man die arche zurückete/ in welcher wenig-

das ist/acht seelen behalten wurden durchs wasser/ Gen. 6/7. 18. Matth. 24/38. Luc. 17/26. Rom. 2/4.

21 Welches nun auch uns selig machet in der taufe/ die durch jenes bedeutet ist/ nicht das abthun des unflats am fleisch/sondern der bund eines guten gewissen mit GOTT/

durch die auferstehung Jesu Christi/ Eph. 5/26.

22 Welcher ist zur rechten Gottes in den himmel gefahren/ und sind ihm unterthan die engel/ und die gewaltigen/ und die kräften.

Ps. 110/1. Rom. 8/38. Eph. 1/20.

Col. 3/1.

Col. 3/1.

Das 4. Capitel.

Vom nutz des creuzes und gedult darin/ samt andern tugenden.

1 Weil nun Christus im fleisch für uns gelitten hat/so wap-

net euch auch mit demselbigen sinn/ denn wer am fleisch leidet/ der hö-

ret auff von sünden/ Rom. 6/8. Hebr. 12/1.

2 Daß er hinfort/ was noch hinterzelliger zeit im fleisch ist/ nicht der menschen lusten/ sondern dem willen Gottes lebe. Rom. 14/7.

2. Cor. 5/15. Eph. 4/24. Gal. 2/20. 1. Thess. 5/10. Hebr. 9/14.

3 Denn es ist gnug/ daß wir die vergangene zeit des lebens zubracht haben nach heidnischen willen/ da wir wandelten in unzucht/ lusten-

trun-

frankenheit / freßerey / faußerey /
und geistlichen abgöttereyen.

Eph. 4/17. 18.

4 Das befrembdet sie / daß ihr nicht
mit ihnen lauffet in dasselbige
wüste / unwirdige wesen und lästern.

5 Welche werden rechenschafft ae-
ben dem / der bereit ist zu richten die
lebendigen und die todten.

Ap. G. 10/42. 1. Cor. 15/51.

6 Denn dazu ist auch den todten
das evangelium verkündiget / auff
daß sie gerichtet werden nach dem
menschen am fleisch / aber im geist
Gottes leben. Joh. 5/25. 1. Petr. 3/19.

7 Es ist aber nahe kommen das en-
de aller dinge. Matth. 26/41. Luc.
21/34. Röm. 13/12. Phil. 4/5. Col. 4/1.
1. Petr. 5/8. 2. Petr. 3/9. 1. Joh. 2/18.

(Epist. am Sonnt. Crandi.)

8 Seyd nun mäßig und nüt-
tern zum gebet. Für allen
dingen aber habt unter einander
eine brünstige liebe / denn die liebe
deckt auch der sünden menge.

Prov. 10/12. Jac. 5/20.

9 Seyd gastfren unter einander ohn
murmeln. Röm. 12/13. Hebr. 13/2.

10 Und dienet einander / ein jegli-
cher mit der gabe / die er empfangen
hat / als die guten haushalter der
mancherley gnaden Gottes.

Sprüchw. 3/28. Matth. 25/14. Luc.
12/42. Röm. 12/6. 1. Cor. 4/1. 2. Cor.
8/1. Eph. 4/11. Tit. 1/7.

11 So jemand redet / daß ers rede
als Gottes wort. So jemand ein
amt hat / daß ers thue / als aus dem
vermögen / das Gott darreichet / auf
daß in allen dingen Gott gepreiset
werde / durch Jesum Christ / welchem
sey ehre und gewalt von ewigkeit zu
ewigkeit / Amen.) Röm. 12/6. 7.

(Ep. am Sonnt. nach dem N. Jahr.)

12 Ihr lieben / laßet euch die hitze /
so euch begegnet nicht befrem-
den / die euch wiederfähret / daß ihr
versucht werdet / als wieder führe
euch etwas seltsames / Ef. 48/10.
1. Cor. 3/13. 1. Petr. 1/17.

13 Sondern freuet euch / daß ihr
mit Christo leidet / auff daß ihr auch
zur zeit der offenbarung seiner her-
ligkeit / freude und wonne haben mö-
get. 2. Cor. 4/10. Phil. 3/10. Col. 1/
24. 2. Tim. 2/10. Offenb. 1/9.

14 Selig seyd ihr / wenn ihr geschmä-

het werdet über dem namen Christi /
denn der Geist / der ein Geist der
herrlichkeit und Gottes ist / ruhet
auff euch / bey ihnen ist er verlästert /
aber bey euch ist er gepreiset.

Matth. 5/11. 1. Petr. 2/20.

15 Niemand aber unter euch leide
als ein mörder / oder dieb / oder übel-
thäter / oder der in ein frembd amt
greiffet. 1. Petr. 2/20.

16 Leidet er aber als ein Christ /
so schäme er sich nicht / er ehre aber
Gott in solchen fall.

17 Denn es ist zeit / daß anfahe
das gericht an dem hause Gottes.
So aber zu erst an uns / was wilß
für ein ende werden mit denen / die
dem evangelio Gottes nicht glau-
ben? Ef. 10/12. Hof. 9/6. Mat. 3/5.
Luc. 23/31.

18 Und so der gerechte kaum erhal-
ten wird / wo wil der gottlose und
sünder erscheinen? Prov. 11/31.

19 Darum / welche da leiden nach
Gottes willen / die sollen ihm ihre
seele befehle / als dem trenen schöp-
fer in guten werken.) Psal. 31/6.
Luc. 23/46.

Das 5. Capitel.

Vom amt der eltesten / der jugend /
und aller Christen insgemein.

1 Die eltesten / so unter euch sind /
ermahne ich / der mit eltesten
und zeuge der leiden / die in Christo
sind / und theilhaftig der herrlige-
keit / die offenbaret werden sol.

Luc. 24/48. Röm. 8/17. Offenb. 1/9.

2 Weidet die heerde Christi / so euch
befohlen ist / und sehet wol zu / nicht
gezwungen / sondern williglich / nicht
um schändliches gewinns willen /
sondern von herzen grund /
Ap. G. 20/28. 1. Tim. 3/3. Tit. 1/2.

3 Nicht als die übers volck herrschen /
sondern werdet fürbilde der heerde.
1. Cor. 3/1. 2. Cor. 1/24.

4 So werdet ihr / wenn erscheinen
wird der erkhirte / die unverswäh-
liche krone der ehren empfangen.
Ef. 40/11. Erod. 34/23. Joh. 10/11.

5 Desselbigen gleichen ihr jungen /
seyd unterthan den eltesten / alleamt
seyd unter einander unterthan / und
haltet fest an der demuth / Denn
Gott widerstehet den hoffärtigen /
aber den demüthigen gibt er gnade.

Sprüchw. 3/34. Jac. 4/6. Ep. 5/21.

G 2

(Epist.